

# Es ist Zeit für gute Filme

Drei Filme, die ans Herz gehen, zeigt der **Kunstverein Gelderland** in seiner neuen Veranstaltungsreihe „**Filmzeit**“. Den **Auftakt** macht Martin Scorseses Fantasy-Werk „Hugo Cabret“ – eine Geschichte über die **Liebe** zum Kino.

VON LAURA LOTZ

**GELDERN** Theateraufführungen, Lesungen und zahlreiche Ausstellungen hat der Kunstverein Gelderland schon organisiert. Nun wollen die Mitwirkenden Kulturinteressierten in der Stadt noch mehr bieten – und zwar durch Kinofilme. Passend dazu heißt das neue Angebot des Kunstvereins „Filmzeit“. „Wir werden bis Jahresende pro Monat einen Film im Herzog-Theater zeigen, den wir für sehenswert halten“, sagt Hejo Eicker, der die Filmreihe gemeinsam mit Wolfgang Blindenbacher organisiert hat.

Zum Auftakt der Gelderner „Filmzeit“ zeigt der Kulturverein in Zusammenarbeit mit dem Kino am donnerstag, 11. Oktober, das Fantasy-Abenteuer „Hugo Cabret“ von Regisseur Martin Scorsese. Ein Film über den Ursprung der Filmgeschichte, mit dem Scorsese dem weltberühmten Kinopionier Georges Méliés ein Denkmal setzte. Erzählt wird die Geschichte des zwölfjährigen Waisenjungen Hugo, der im Paris der 1930er Jahre aufwächst. Nach dem Tod seines Vaters versucht Hugo, einen von diesem konstruierten, stark beschädigten Automatenmenschen wieder zum Laufen zu bringen und stößt dabei auf das Geheimnis sei-



**Borat-Darsteller** Sacha Baron Cohen (re.) spielt in „Hugo Cabret“ eine für ihn eher untypische Rolle. In **Geldern** läuft der Film am 11. Oktober. FOTO: ARC

ner eigenen Herkunft. Als besonderes Schmankerl werden Eicker und Blindenbacher vor der eigentlichen Vorstellung den Streifen „Die Reise zum Mond“ – einen Film von Méliés aus dem Jahr 1902 – zeigen.

„Wir wollen mit dem Filmangebot das Programm für unser bisheriges Publikum erweitern, aber auch Kinofreunde ansprechen, die mit dem Kunstverein bisher nichts

zu tun hatten“, sagt Eicker. Im November können sich die Kinogänger auf den schwedischen Film „Wie im Himmel“ freuen, der die Geschichte eines Dirigenten erzählt, der nach einem Schicksalsschlag der Welt den Rücken kehren will. Durch einen Chor in seinem Heimatdorf findet er wieder Freude am Leben. Das Gelderner Kinojahr endet mit Frankreichs Hommage

## INFO

### Rund um die „Filmzeit“

**Termine** jeweils donnerstags, 11. Oktober „Hugo Cabret“, 15. November „Wie im Himmel“, 13. Dezember „The Artist“

**Ort und Stelle** Herzog-Theater, Gelderstraße 25

**Beginn** 20 Uhr

**Karten** gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse nur im Herzog-Theater, nicht über den Kunstverein Gelderland. Preis: 8 Euro

an das alte Hollywood. Der Stummfilm „The Artist“ hat zu Beginn des Jahres nicht nur das Publikum begeistert, sondern auch drei Golden Globes und fünf Oscars gewonnen – unter anderem als bester Film.

Wenn die Vorstellungen gut besucht werden, wollen Eicker und Blindenbacher die „Filmzeit“ an einem festen Wochentag etablieren. „Wir haben auf jeden Fall ausreichend Material für das erste Halbjahr 2013“, sagt Blindenbacher. Sie können sich auch vorstellen, die Filmabende durch Vorträge oder Diskussionsrunde anzureichern. „Wir warten die ersten drei Monate ab und schauen dann weiter“, sagt Eicker.